Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 07. Januar 2010 um 17:31

Bad Berleburg. Märchen gibt es nicht nur hinter den Wolken, auch in der nicht gerade märchenhaften Normalwelt. Wie nun jüngst, und das ausgerechnet an Weihnachten – da feierten eine echte Prinzessin und ein gelernter Tischler Verlobung...

Wie das Leben so spielt. Vor vier Jahren beim Kampmann-Festival der Dressurreiter in Lingen saßen sie noch händchenhaltend irgendwo, es sollte ja nicht jeder mitbekommen, sie kannten sich noch kaum... Aber es muss ordentlich „geschnackelt“ haben. Nun sind sie verlobt und bald möglicherweise ein Ehepaar: Prinzessin Nathalie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (34) und der gelernte Tischler Alexander Johannsmann (32) aus Gütersloh. Die Verlobung wurde an Weihnachten gefeiert auf Schloss Wittgenstein in Bad Berleburg. Das Brautpaar reiste anschließend ab nach Australien, wo ja jetzt Sommer ist.

Nathalie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg wurde in Kopenhagen am 2.Mai 1975 geboren, seit 1996 besitzt sie auch die dänische Staatsangehörigkeit. Ihre Mutter ist Benedicte Prinzessin von Dänemark, inzwischen eine anerkannte Pferdezüchterin. Auf dem von der Mutter gezogenen Wallach Digby wurde sie 2008 bei den Olympischen Reiterspielen in Hongkong mit dem Dressur-Team Olympia-Dritte hinter den siegenden Deutschen und der Niederlande. Ein historischer Moment in der Reitsportgeschichte des Landes, denn noch nie zuvor hatten Dänen bei Olympia der Reiter eine Medaille gewonnen.

Das Leben des Alexander Johannsmann verlief anders. Doch Pferde gehörten auch in sein engeres Umfeld. Sein Vater Heinrich-Wilhelm, 59, den alle nur „Kaiser“ nennen, war auf Sarto 1979 mit der Spring-Equipe Dritter der Europameisterschaft, 21-Mal ritt er einen Nationen-Preis für Deutschland. Nachdem er 2005 seine sportliche Laufbahn beendete, arbeitete er zunächst als Honorar-Bundestrainer für die deutsche Föderation, inzwischen gehört er zum Trainerteam im Stall des viermaligen Olympiasiegers und deutschen Rekordmeisters Ludger Beerbaum.

Sohn Alexander wurde Tischler, legte aber nun den Hobel aus der Hand und sitzt inzwischen als Chauffeur am Steuer eines der zahlreichen LKW`s seines bekannten Onkels Fritz und kutschiert Pferde durch ganz Europa.

Foto: Gabi Winkelhues, Dressurreiterin und Ehefrau des rheinischen Landestrainers Wolfgang Winkelhues, am "Fläschchen" Fritz Johannsmann, einer der größten Pferdetransporteure der Welt, und Reitmeister Karl-Heinzi Giebmanns

(Foto: HP Viemann)

Der für seine kessen Sprüche bekannte Züchter und Dressurreiter Wolfram Wittig ließ nun bereits bei Fritz Johannsmann anfragen, welches Wappen derer von Wittgenstein nun in Zukunft auf die LKW`s gepinselt werde...